

Leuk-Stadt

Appetizer

Am Donnerstag, dem 5. Mai, findet um 19.00 Uhr im Schloss Leuk die Eröffnung der Ausstellung Appetizer statt. Appetizer bedeutet so viel wie kleine Häppchen, und so gibt es von jeder und jedem beteiligten Kunstschaffenden eine Kostprobe des Werks.

Die eigentlichen Ausstellungen der Kunstschaffenden beziehungsweise die Hauptgerichte werden dann in den jeweiligen Ateliers der Kunstschaffenden organisiert. Somit ist die Ausstellung Appetizer eine Vermittlungsveranstaltung, ein «Speed Dating» mit Kunstwerken. In den letzten Jahren entstanden durch dieses Ausstellungskonzept viele Kunstschaffenden-Sammler-Galeristen-Freundschaften. Es stellen in der diesjährigen Ausgabe folgende Kunstschaffende Werke am Appetizer aus: Fahny Baudin, Berclaz de Sierre, Maria Ceppi, Séverin Guelpa, Richard Jean, Joc Jon Josch, Renato Jordan, Heinz Julen, Katherine Ougier Chanda, Celine Salamin, Pascal Seiler, Sibylla Walpen, Zero* und Pierre Zufferey.

Die Ausstellung bleibt vom 5. bis am 26. Mai und öffnet jeweils dienstags, donnerstags und freitags von 16.00 bis 19.00 Uhr.

5/5
-
26/5

Im Schloss Leuk stellen 15 Kunstschaffende ihre Werke aus. Bild: zvg



Kim Schmid, Siegerin des Poetry-Slams 2021 im WNF Naters. Bild: zvg

FR
6/5

Naters

Kulturbärg

Am Freitag, dem 6. Mai, findet im World Nature Forum in Naters um 19.30 Uhr die zweite Runde des 2021 gestarteten Poetry-Slams statt.

Der Kulturbärg-Slam bringt den beliebten Dichterwettbewerb nach Naters. Mit spitzer Zunge und scharfer Feder treten vier erfahrene Pottinnen und Poeten über drei Runden gegeneinander an. Die Moderation übernimmt «Pesche» Peter Heiniger. In dem Battle messen sich Annika Biedermann, Kim Schmid alias Keembara, Christoph Simon – Gewinner des Salzburger Stiers 2018 – und der Walliser Martin Nanzler. Das Publikum bestimmt, wer gewinnt. Als besondere Herausforderung verfassen alle Auftretenden extra für diesen Anlass einen neuen Text zum Thema Punkt.

Mit dem Poetry-Slam im Juli 2021 im WNF begab sich Kulturbärg auf ein neues Terrain. Dieser Schritt sollte nicht vergebens sein. Der Slam weckte die Neugier und zog viele Zuhörerinnen und Zuhörer an. Das Publikum bestimmte Keembara alias Kim Schmid als verdiente Siegerin und Gewinnerin des Slams. Die gebürtige Berner Oberländerin lebte dreizehn Jahre in Paris und absolvierte dort Tanz-, Theater- und Gesangsausbildungen und sang sogar als Background-Sängerin für Céline Dion, Hubert-Félix Thiéfaine und andere Grössen.

Brig

Maturandenkonzert

Am Donnerstag, dem 5. Mai, findet im Theatersaal des Kollegiums Brig um 20.00 Uhr das diesjährige Maturandenkonzert statt. Fünf Maturandinnen und Maturanden treten mit einem Solokonzert vors Publikum und verabschieden sich so musikalisch von ihrer Kollegiumszeit.

Sie werden begleitet vom Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher. Dieses vereint Oboe, Violine, Akkordeon, Klavier, Gitarre, Violoncello, Viola, Fagott, Querflöte, Klarinette, Kontrabass und richtet sich seit Jahren auch kontinentübergreifend aus. Das Orchester bekennt sich zur Musique et Vie, einer auf kulturellem Gebiet aktiven, weltumspannenden Bewegung.

Die fünf Solisten sind dieses Jahr Elena Gottsponer als Sopran, Samira Cina, Yucca Kestens und Anina Zurbriggen an der Querflöte und Samuel N. Imboden am Saxofon. Es werden Werke von Mozart, Devienne, Chaminade und Demersseman vorgetragen.

So finden die musikalischen Kräfte vom Kollegium wieder einmal zu einem Gesamt(-kunst)werk. Liverpool Oratorio, Misa tango oder das Festkonzert zum 350-Jahr-Jubiläum mit Rachel Harnisch bleiben in schöner Erinnerung.

DO
5/5

Die diesjährigen Solisten des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Bild: zvg



Das La Poste Visp präsentiert eine poetische Reise in die Welt der Stille.

Bild: zvg

Visp

Mummenschanz

Am Donnerstag, dem 5. Mai, kommt das zeitgenössische Maskentheater Mummenschanz auf seiner 50-Jahr-Jubiläumstournee nach Visp. Ohne gesprochenes Wort, rein visuell sowie ohne Musik und Bühnenbild, nur mit Masken und Körpern vor schwarzem Hintergrund stehen die drei Gründer Floriana Frassetto, Andres Bossard und Bernie Schürch seit 1972 einem weltweiten Publikum gegenüber.

Zum Jubiläum hat Floriana Frassetto ein Programm kreiert, welches das Publikum auf eine Reise durch die Welt von 50 Jahren Mummenschanz mitnimmt. Zu sehen sind die erfolgreichsten Nummern mit Charakteren wie den Lehmmasken oder den Klopapier-Gesichtern. Natürlich tauchen in «50 Years» auch die fragilen, luftgefüllten Giants, der Röhrenmann und weitere skurrile Gegenstände und Formen auf, die von den fünf Darstellerinnen und Darstellern zum Leben erweckt werden. «50 Years» zeigt aber auch Sketches mit überraschenden, neuen Formen und eigensinnigen Charakteren. Die Vorstellung beginnt um 20.00 Uhr

DO
5/5

Griechischer Mythos auf Briger Bühne.

Bild: Daniel Salzmann

Brig

Oedipus

«Du wirst deinen Vater umbringen und deine Mutter heiraten!» Das ist die Botschaft des Orakels von Delphi an Oedipus, als dieser sich sein Schicksal, seine Zukunft voraussagen lässt. Autor und Regisseur Hermann Anthamatten nimmt die Geschichte des Oedipus und seiner Familie auf, um sich mit der Frage nach Verantwortung, Schuld, Schicksal des Einzelnen und der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Das Stück wird am Freitag, 6. Mai, Samstag, 7. Mai, Dienstag, 10. Mai, Freitag, 13. Mai, Samstag, 14. Mai, Freitag, 20. Mai und Samstag, 21. Mai, jeweils um 20.00 Uhr im Alten Werkhof Brig aufgeführt. Am Sonntag, dem 8. Mai um 17.00 Uhr.

6/5
-
21/5

Simone Lappert und Martina Berther in der ZAP* Brig.

Bild: Livio Baumgartner

DI
10/5

Brig-Glis

Freitagsauto

Am Donnerstag, dem 5. Mai, wird am Abusitz im Zeughaus Kultur in Brig-Glis Deutsch-Pop aus dem Oberwallis gespielt. Früher noch zusammen im Sandkasten sind die drei Freunde Alessandro, Rafael und Rahel heute gemeinsam als Band unterwegs. Was im stillen Kämmerlein in Grächen begann, wird heute auf Kleinbühnen unter dem Namen Freitagsauto präsentiert. Die drei Liedermacher/innen beschäftigen sich in ihren Songs mit Themen wie Freundschaft, Sex, Emanzipation, Vergänglichkeit, Politik, Reisen, Leben und Tod. Und natürlich mit der Liebe. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für die Band geben.

DO
5/5

Freitagsauto; Deutsch-Pop aus dem Oberwallis.

Bild: zvg

Brig

Poetry-Slam in der ZAP*

Am Dienstag, dem 10. Mai, führen die Autorin Simone Lappert und die Musikerin Martina Berther gemeinsam in der Buchhandlung ZAP* am Sebastiansplatz Brig um 19.30 Uhr eine Poetry-Performance auf. Unter dem Titel «Längst fällige Verwilderung» thematisiert das Duo Aufbrüche, Abschiede, Sehnsüchte, Selbstbestimmung und die fragile Gegenwart, mal laut und wild, mal nachdenklich, leise und immer wieder augenzwinkernd. Die Texte stammen aus Simone Lapperts Lyrikband.

Simone Lappert studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Mit ihrem Debütroman «Wurf-

schatten» stand sie auf der Shortlist des ZDF-aspekte-Preises, ihr Roman «Der Sprung» war für den Schweizer Buchpreis nominiert. Für ihre Lyrik wurde sie mit dem Heinz-Weder-Preis und einem Werkbeitrag des Fachausschusses Literatur Basel ausgezeichnet.

Martina Berther ist eine der vielseitigsten E-Bassistinnen der Schweizer Musikszene. Mit ihren Bands Ester Poly und AUL, solo aka Frida Stroom sowie mit Sophie Hunger ist sie international unterwegs. 2018 erhielt sie das Werkjahr der Stadt Zürich. 2020 wurde sie mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet. Beide leben in Zürich.